

Schwarzwald Tourismus GmbH (STG)

Kompetenzzentrum Tourismus
Wiesentalstraße 5, D-79115 Freiburg

Telefon +49 761.89646-40 /+49 761.89646-35
Telefax +49 761.89646-70
E-Mail presse@schwarzwald-tourismus.info
Internet www.schwarzwald-tourismus.info/presse



Auf familienfreundlichen Radwegen durch den Schwarzwald

Der Schwarzwald zählt zu den attraktivsten Radregionen Deutschlands. Denn wo Berge aufragen, gibt es natürlich auch Täler. Und so lässt sich „Deutschlands schönste Genießerecke“ tatsächlich auch genüsslich erradeln. Da hat selbst der Nachwuchs seinen Spaß.

Auf drei Tourenradfernwegen ließe sich die gesamte Ferienregion am Stück umrunden: Von Karlsruhe Richtung Pforzheim im Norden auf dem Stromberg-Enztal-Weg, dann am Ostrand der Ferienregion Richtung Süden auf dem Heidelberg-Schwarzwald-Bodensee-Weg und schließlich auf dem Rheintalweg wieder westwärts nach Basel und von dort Richtung Norden zum Kaiserstuhl und durch die Vorbergzone zurück nach Karlsruhe. Und alles ohne nennenswerte Steigungen. Nur Zeit muss man mitbringen. Und am besten ein gutes Tourenrad.

Aber es muss ja nicht gleich die große Tour sein. Unzählige Genießerstrecken laden zu entspanntem Radeln ein. Wer es besonders genüsslich angehen will, lässt sich von den Radbussen und Bahnen auf die Schwarzwaldhöhen bringen – und rollt ohne große Anstrengungen wieder talwärts. Mehr Infos unter Tel. 0761.896460, www.rad-schwarzwald.info

Entspanntes Radeln mit der ganzen Familie

So gestaltet sich die Region auch als attraktives Radreiseziel für Familien. Zahlreiche kindgerechte Attraktionen entlang der gut ausgeschilderten Radwege und die vielen familienfreundlichen Unterkünfte ermöglichen Kindern und Eltern erholsame Radtouren fernab von Autostraßen. Mehr Infos und Streckenprofile unter Tel. 0761.896460, www.familie-schwarzwald.info

Der „Kinzigtal-Radweg“ ist ein gutes Beispiel für familienfreundliche und barrierefreie Genießertouren. Er beginnt bei Freudenstadt im östlichen Nordschwarzwald und endet nach 90 Kilometer sanftem Gefälle bei Offenburg. Die Strecke ist barrierefrei, auch mit Kinderanhänger gut zu fahren und ermöglicht an 17 Stationen den Umstieg in die Bahn. Unterwegs gibt es zahlreiche Erlebnis- und Bademöglichkeiten, Spielplätze und spannende Ausflugsziele wie Besucherbergwerke, oder ein Flößermuseum.

Auch die „Tour de Murg“ bietet stundenlangen Tourens Spaß für Klein und Groß. Mit der Murgtalbahn geht es von Rastatt hinauf nach Freudenstadt. Von dort rollt dann das Rad fast 60 Kilometer weit über Rad- und Waldwege entlang der plätschernden Murg mit ihren Grillplätzen und Badestellen ins 600 Meter tiefer gelegene Rastatt. Die Strecke lässt sich an 19 Bahnstationen abkürzen.

Ein sanftes Gefälle zeichnet auch den „Nagoldtal-Radweg“ aus. Von Pforzheim geht es zunächst mit dem „VeloBus“ bequem zur Nagoldquelle nach Seewald-Urnagold. Über Altensteig, Nagold, Calw und Bad Liebenzell führt die Fahrradtour auf 93 Kilometern zurück nach Pforzheim. Unterwegs passieren Radler die Nagoldtalsperre, die zum Plantschen oder Boot fahren einlädt. Tolle Spielplätze und Naturerlebnisse verführen immer wieder zu Entdeckerpausen. Die Tour durch den nördlichen Schwarzwald lässt sich notfalls an acht Bahnstationen abkürzen.



Genießertouren für Panoramasüchtige

Zu vielen Radtouren sind mehrtägige Reisepauschalen mit Gepäcktransfer zu buchen. Und immer mehr Orte erleichtern die Renaissance des Radfahrens auch für ältere Semester durch E-Bike-Verleih oder Akkutausch- und Ladestationen. Ausführliche Infos unter www.rad-schwarzwald.info

Tipp für eine genussreiche Trekkingtour: Panorama-Radweg

Der Schwarzwald Panorama-Radweg führt 280 Kilometer weit über die schönsten Höhen auf der Ostseite des Mittelgebirges. Er ist für Tourenräder und E-Bikes bestens geeignet. Unterwegs gibt es ausreichend viele Lade- und Wechselstationen für die gängigen Akkus. Auf der aussichtsreichen Strecke durch Täler und über sonnige Hochflächen sind nur wenige größere Steigungen zu meistern. Die Anstiege addieren sich auf moderate 2000 Höhenmeter, sind jedoch gut verteilt. 300 Höhenmeter und der schwierigste Anstieg lassen sich schon mit der Sommerbergbahn in Bad Wildbad umgehen.

Unterwegs bieten sich weite Ausblicke auf die hügelige Gäulandschaft und die Schwäbische Alb im Osten. Wer die gesamte Strecke von Pforzheim im Norden bis Waldshut im Süden fahren möchte, sollte fünf bis sechs Tage einplanen. Weitere Infos unter www.panoramaradweg-schwarzwald.info

Durch die Weinberge von Kaiserstuhl und Tuniberg

Rasante Abfahrten und knackige Anstiege bietet die „Kaiser-Tour“ um und über Kaiserstuhl und Tuniberg am Westrand des Schwarzwalds. Aber mit nur 1500 Höhenmetern Anstieg ist die 60 Kilometer lange Tour für Trekking- und Rennradfahrer gut zu schaffen. Sie belohnt mit herrlichen Panoramablicken auf die Vogesen im Westen und die Schwarzwaldberge im Osten.

Genussradler können die Runde durch Rebterrassen, Laubwälder, Obstbaumwiesen und Winzerdörfer auch bequem mit dem E-Bike fahren. Verleih-, Akkulade- und Wechsel-Stationen sind ausreichend vorhanden. Daneben gibt es noch vier kürzere Routen mit E-Bike-Stationen: Die „Rhein-Tour“, die „Vulkan-Tour“, die „Tuniberg-Tour“ und die „Dreisam-Tour“ sind jeweils Rundwege zwischen 32 und 49 Kilometer Länge. Weitere Infos unter www.naturgarten-kaiserstuhl.de

Einmal um den Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord

Der Radweg um einen der größten Naturparke Deutschlands führt auf einer Länge von 260 Kilometern als Rundstrecke durch die vielfältige Landschaft des nördlichen und mittleren Schwarzwaldes. Je nach Kondition ist sie in vier bis sechs Etappen mit Tourenrad oder E-Bike zu meistern. Von Freudenstadt im Nordosten führt der Naturpark-Radweg durchs Kinzigtal mit seinen Fachwerkstädtchen und Schwarzwaldhöfen in das sonnige Rebland der Ortenau an der Westseite des Mittelgebirges und nordwärts nach Ettlingen. Durch Albtal und Enztal radelt man über Bad Wildbad zurück nach Freudenstadt. Pauschalangebote mit Gepäcktransfer gibt es unter www.naturparkradweg.de

Mit dem Tourenrad rund um die höchsten Schwarzwaldgipfel

Nur ein paar sanfte Anstiege erwarten Radler auf dem Südschwarzwald-Radweg rund um den Naturpark Südschwarzwald. Meist geht es auf dem 240 Kilometer weiten Rundradweg bergab: Ab Hinterzarten rollen die Räder durch das Gutachtal nach Lenzkirch. Von dort führt der „Bähnleradweg“ über eine ehemalige Schienentrasse nach Bonndorf oberhalb der Wutachschlucht und später durchs



Wutachtal hinunter zum Hochrhein bei Waldshut. Am Südrand des Schwarzwaldes rollen die Räder auf dem Rheintalradweg bis Basel. Von dort geht die Tour auf dem Rheindamm nordwärts nach Neuenburg und durchs Markgräflerland über Freiburg nach Kirchzarten. Für das steile Teilstück zwischen Kirchzarten und Hinterzarten nimmt man besser die Höllentalbahn. Sie meistert die gut 500 Höhenmeter zum Ausgangspunkt der Tour in rund 20 Minuten. Pauschalangebote mit Gepäcktransfer gibt es unter www.suedschwarzwald-radweg.de

Rund um die Seen im Hochschwarzwald

Der Seenradweg Hochschwarzwald führt durch die faszinierende Kultur- und Naturlandschaft unter dem höchsten Berg im Schwarzwald und erschließt speziell für E-Bike-Fahrer eine fast 70 Kilometer lange Traumroute. Sie führt zwischen 850 und 1200 Metern als leichte Tour um Titisee, Schluchsee, Windfällweiher und Feldsee – und erlaubt den Einstieg an gleich sieben Bahnhöfen.

Beliebte Radwege, Forstwege und Nebenstraßen fügen sich zu einer Erlebnisrundtour mit relativ geringem Höhenunterschied. 1115 Meter Anstiege verteilen sich auf 67,9 Kilometer. Mit etwas sportlichem Einsatz ist die Strecke auch mit Tourenrad oder Mountainbike gut zu schaffen. Der Weg ist in beide Richtungen ausgeschildert. Entlang der Strecke verwöhnen Naturparkwirte mit regionalen Gerichten. In zwei Käsereien lässt sich der heimische Käse probieren. Museen, Strandbäder, das Adler-Skistadion und andere Sehenswürdigkeiten laden zur Pause ein. Mehr Infos zum aktiven Naturerleben rund um den Feldberg unter www.hochschwarzwald.de

Genießangebot: Badischer Weinradweg

Für Radfahrer, die Weingenuss und Streckenfahren verknüpfen wollen, gibt es den Badischen Weinradweg: Der Badische Weinradweg verbindet auf rund 460 Kilometern die badischen Weinregionen Markgräflerland, Kaiserstuhl, Tuniberg, Breisgau, Ortenau, Kraichgau und Badische Bergstraße. Mehr Infos unter www.badischer-weinradweg.info